

Donnerstag

den 1. April

1830.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 342. (1)

Quartier!

das in der Gradischa-Vorstadt, hinter dem Ballhause, Haus-Nr. 35, bestehend aus dem ganzen oberen Stocke, nämlich: aus sechs Zimmern, einem Vorsaale, zwei Küchen, zwei Holzlegen, zwei Privetten, einem Keller und Oberboden, ist

von Georgi bis Michaeli 1830 um 70 fl. C. M.

in Astermiethe zu vergeben. Das Mehrere erfragen Liebhaber bei dem Bewohner desselben.

Auction.

Am 4. May d. J. und die nachfolgenden Tage wird in der Gradischa-Vorstadt, hinter dem Ballhause, Haus-Nr. 35, im obern Stocke, eine Auktion aus freyer Hand abgehalten werden. Bei derselben werden Zimmereinrichtungen aller Art, vorzüglich eine sehr schöne Garnitur von einem Sopha, zwei Poltrons und zwölf Sessel, (Nussholz mit kirschrothem Brünell und Federn) dann andere moderne Sopha's, Sessel, Diversi-Tische, Secretärs, Toiletten, Kommod-, Hänge-, Bücher-, Speis- und Nachtkästen, Bettstätten, Spucktrübeln, 2c., (alles theils Nuss-, theils Kirschholz) dann Stock- und Wanduhren, moderne Bilder und Kupferstiche, Spiegel, Gläser, ein kleiner Luster, ein Oboe, zwei Flöten und zwei Guitarren, zwei Wind- und eine Holzbüchse, dann ein vollständiger Messapparat sammt Kästen, Diversi-Küche- und sonstige Hauseinrichtung, wie auch eine sehr schöne Wäschmangel, dann ein fein silberplattirtes, vollkommen gutes Pferdgeschirr für ein Pferd, wie auch ein ganz neues, noch ungebrauchtes, modernes

Porzellan-Service

auf 12 bis 18 Personen, nebst 18 gleichen Kaffeeschalen, alles aus der k. k. Wiener Porzellanfabrik, nebst andern Kaffeeschalen und Zuckerdosen, gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Anmerkung. Auf das Porzellan-Service und die kirschrothe Meubel-Einrichtung werden auch früher unter der Hand Anbote angenommen, wenn es Liebhaber wünschen.

3. 3. 64. (1)

ad J. Nr. 1557.

Amortisations-Edict.

Vom Bezirks-Gerichte der Herrschaft Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der Elisabeth, verwitweten Kobetitsch von Oberlaibach, als Erbin ihres seel. Ehegatten, Ludwig Kobetitsch, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des vorgeblich in Verlust gerathenen, von Eheleuten Elisabeth und Ludwig Kobetitsch, solidarisch unter dem 16. Jänner 1810, an Mathias Glabe aus Schweinbüchel ausgestellten, und am 22. März 1810, auf der zu Schweinbüchel liegenden, dem

zum Gute Strobelhof einverleibten Gute Escheple, sub Urb. Fol. 142/30, Rectif. Nr. 35, Consc. Nr. 1 dienstharen, vorhin auf Ludwig, nun Elisabeth Kobetitsch, vergewährten halben Hube, sammt An- und Zugehör, intabulirten Schuldscheines pr. 500 fl. D. W., oder 105 fl. 52 1/2 kr. C. M., dann rücksichtlich der ebenfalls angeblich in Verlust gerathenen, von Ludwig Kobetitsch, unterm 2. November 1813 an Anton Dormitsch zu Oberlaibach ausgestellten, und am 7. December 1814, auf die nämlich obbeschriebene Realität intabulirten Notariats-Urkunde pr. 114 fl. M. M., gewilliget worden.

Es haben daher alle Jene, welche auf gedachte Urkunden aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem Bezirks-Gerichte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittstellerin Elisabeth Robertich, die obgedachten Urkunden, respective die darauf befindlichen Intabulations-Certificates nach Verlust dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden.

Bezirks-Gericht Freudenthal am 21. November 1829.

3. 305. (1) I. Nr. 2523.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte der k. k. Staats Herrschaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Georg Kautschitsch, nomine seines minderjährigen Sohnes Franz, als Ersteher der, der Staats Herrschaft Laß, sub Urb. Nr. 2380, dienenden Hube, sub Haus. Zahl 12, in Ermern, in die Ausfertigung des Amortisations-Edictes, hinsichtlich nachstehender, auf obiger Hube intabulirten, angeblich in Verlust gerathenen Urkunden, als:

- a.) des Uebergabvertrages, ddo. 14. October, intab. 27. December 1811, zu Gunsten des Georg Schiffer, mit dem Lebensunterhalte und mit 170 fl., dann zu Gunsten des Stephan Kreck mit 750 fl.;
- b.) des Vergleiches vom 14. November 1821, und Abhandlung vom 1. May 1822, nach Simon Stanounig, de intab. 19. October 1824, zu Gunsten der Agnes Stanounig, pr. 70 fl.;
- c.) des Ehevertrages, ddo. 14. October, intab. 27. December 1811, zu Gunsten des Anton Podbiß, pr. 680 fl., gewilliget.

Es werden daher alle Jene, die auf diese angeblich in Verlust gerathene Schuldbriefe ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, daselbe so gewiß bei diesem Gerichte anzumelden, widrigens nach Ablauf des Amortisations-Termins alle diese Säge als kraft- und wirkungslos angesehen, und auf ferneres Anlangen des Georg Kautschitsch getödtet und extabulirt werden würden.

Bezirks-Gericht Laß den 2. October 1829.

3. 340. (2) Nr. 2765.

E d i c t.

Vom dem Bezirks-Gerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Herrn Georg Pfeiffer, Pfarrers in Zirkniz, als Vorsteher der Filialkirche H. L. J. in Wesulak, de praesentato 23. October, Nr. 2765, in die executive Versteigerung der, dem Jacob Lippou, von Wesulak gehörigen, dem löbl. Gute Thurnlak zinsbaren, auf 725 fl. 50 kr. M. M., gerichtlich geschätzten 112 Hube, wegen schul-

digen 113 fl. 28 kr., sammt Zinsen und Executionskosten gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Licitations-Tagsabungen, und zwar: die erste auf den 15. Februar, die zweite auf den 15. März und die dritte auf den 13. April 1830, jedesmal um 9 Uhr Früh in Loco Wesulak, mit dem Anbange anberaumt, daß, Falls diese Realitäten bei der ersten oder zweiten Licitations um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden sollen.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bezirks-Gericht Haasberg am 26. October 1829.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Licitations haben sich keine Kauflustige gemeldet.

3. 333. (3) ad Nr. 378.

V o r r u f u n g

der Johann Machkottaischen Sag- und Gemein-gläubiger zum Bedufe der Abstützung.

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetsch als Personalinstanz wird hiemit bekannt gemacht: Es habe in Folge löblicher k. k. Kreisamts-Verordnung, ddo. 4. März 1830, 3. 1144, und über Ansuchen des löblichen Gutes Luffstein, als Grundobrigkeit, de praesentato 23. März d. J., 3. 378, wider Johann Machkotta von Oberfeld, wegen an Urbartiale schuldigen 79 fl. 18 kr. M. M., in die Erhebung des Activ- und Passivstandes dieses Urbartialrückständlers zum Bedufe der Abstützung gewilliget, und daher unter Einem, zur Erhebung des erstern durch gerichtliche Abschätzung seiner, zum gedachten Gute, sub Urb. Nr. 15. diensbaren ganzen Kaufrechtshube sammt An- und Zugehör, die Tagsabung auf den 27. d. M. in Loco dieser Realität, zur Erforschung des zweiten aber die Tagsahrt auf den 28. April l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr vor diesem Gerichte anberaumt.

Hievon werden nun alle Vorzugs-, Sag- und Gemein-Gläubiger des mehrbenannten Johann Machkotta mit dem Anbange zur Verwahrung ihrer Rechte in Kenntniß gesetzt, daß sie zur letztern Tagsabung unausbleiblich zu erscheinen, und dabei ihre Forderungen mit den erforderlichen Be-
helfen zu begründen haben werden.

Bezirksgericht zu Egg ob Podpetsch am 23. März 1830.

3. 330. (3) Nr. 804.

F e i l b i e t u n g s - E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte der Staats Herrschaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Einsprechen des Anton Gerbes, Gesoniar des Herrn Andreas Kummer, in die executive Feilbietung der, dem Georg Dosiener ge-

tigen, dem Gute Burgstall, sub Urb. Nr. 45, dienenden, zu Burgstall Haus. Zahl 4 liegenden, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten 1/3 Hube sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 215 fl. c. s. c., gewilliget, und die Bornahme derselben auf den 19. April, 19. May und 18. Juny l. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley mit dem Besage anberaumt, daß, wenn gedachte Realität weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung über oder um den Schgwerth an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Wozu die Kauflustigen und insbesondere die intabulirten Gläubiger zu erscheinen mit dem Unhange eingeladen werden, daß die diefflligen Cicitationsbedingnisse täglich hieramts einzusehen sind.

Bezirksgericht der Staatsherrschaft Laak den 20. März 1830.

Z. 332. (3)

Kirchenorgel zu verkaufen.

Beim Unterzeichneten sind drei regelmäsig, schon und mit reinem Ton gebaute Orgeln, um die billigsten Preise zu haben, nämlich: eine mit sechs, eine mit neun, und eine mit zwölf Registern. Werfertiger bürgt für die Dauer und Güte, wovon sich jeder Kunstverständige überzeugen wird, und empfiehlt sich den (P. T.) Herren Kirchenvorstehern zur geneigtesten Abnahme.

Auch ist noch die, in der Pfarrkirche Mariafeld befindliche, vor wenig Jahren neu gebaute, noch im guten Zustande erhaltene Orgel mit zwölf Registern, welche wegen Vergroerung der Pfarrkirche durch eine groere Orgel ersetzt werden mute, täglich zu verkaufen. Nähere Auskunft erhält man bei dem Unterzeichneten.

Joh. Gottfried Kunath,
bürgerl. Orgelbauer, wohnhaft in der
Carlshdter Vorstadt, Nr. 5.

Z. 331. (3)

Baumverkaufs = Anzeige.

Am Gute Eggenstein, unweit Eilli, sind dieses Frühjahr mehrere 100 Obstbäume hintanzugeben, und zwar Hochstämme und Zwerg, dann für Gartentpfe. Die 200 Apfelsorten bestehen in Calvillen, Rosen-, Rombour- oder Pfundpfel; in einfrbigen, rothen, grauen und Goldbreimetten; in Peppings-, Spiz- und Plattpfel.

Die Birnen bestehen in halb- und ganzschmelzenden Tafelbirnen.

Die Pflaumen bestehen in Damascener, Dattelpflaumen, in Mirabellen, und Zwetschgengattungen.

Auch sind schöne Rokastanien, romanische Pappeln für Alleen und Anlagen, wegzugeben.

Schon tragbare Aepfel von 6 — 8 Jahren,  30 bis 48 fr., jüngere  20 bis 24 fr.

Soll der Grtner die Auswahl besorgen, so ist anzuzeigen, ob Wirthschafts- oder Tafelobst von Sommer-, Herbst- oder Winterarten gewünscht wird.

Zuschriften an die Inhabung werden portofrei erbeten. Bis Eilli wird die Stellung unentgeltlich besorgt.

Gut Eggenstein am 20. März 1830.

Z. 334. (3)

Licitations = Kundmachung.

Im dritten Stocke des Coloretto'schen Kaffeehauses, werden Montag am 5. April, in den gewöhnlichen Stunden, verschiedene Ksten, Tische, Kanapee's, Sthle, Betten, Spiegel und mehrere verschiedene Gegenstände, gegen gleich bare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Wozu die Kauflustigen hässlich eingeladen sind.

Z. 339. (2)

In der Korn'schen Buchhandlung ist zu haben:

Mazzinelli, heilige Charwoche sammt der Erklärung der von der katholischen Kirche angeordneten Ceremonien, mit 9 Kupfern, gebd. 1 fl. 48 fr.

Sailer, die heilige Charwoche und Ostersfeyer, nach dem Ritus der römisch-katholischen Kirche, zwei Theile in einem Band, gebd., 1 fl. 48 fr.

Hald, Charwochbuch, oder Gebete und Ceremonien, wie sie in der heiligen Charwoche abgehalten werden, gebd., 1 fl. 45 fr.

Der Christ am Grabe des Heilandes, gebd. 8 fr.

Die christliche Besteigung der Calvarienberge, oder andachtsvolle Abbetung der Kreuzwege, 15 fr.

Betrachtungen für die Leidenszeit Jesu C. Von la Luzerne, 1 fl. 15 kr.

Der Frauenspiegel; aufgestellt in einer Reihe Biographien gottseeliger Personen aus dem Frauengeschlechte, 1 fl. 15 kr.

Z. 344. (1)

Im Karppe'schen Hause auf der Wienerstrae sind von Georgi an, zwei gemahlte Zimmer im zweiten Stocke mit eigenem Ausgange, gassenseits, ohne Meubeln, zu vergeben.